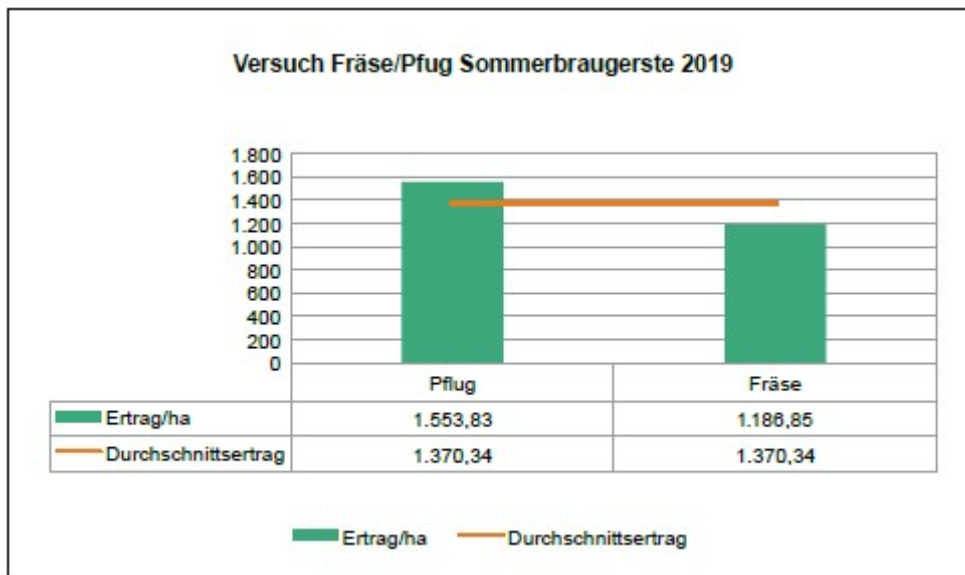


Gerstenversuch Schlägl 2019

| | |
|-----------------------------|--|
| Standort: | Schlägl |
| Bodentyp: | Felsbraunerde |
| Klima: | 8,4°C Jahresdurchschnittstemperatur, 944 mm Jahresniederschlag |
| Aussaat: | 15.04.2019 |
| Ernte: | 11.08.2019 |
| Vorfrucht: | Kleegras |
| Versuchsanlage: | Streifenversuch |
| Bodenbearbeitung: | Fräse/Pflug |
| Düngung: | Trimac Agro |
| Beikrautregulierung: | Striegel |
| Versuchsbetreuung: | Biokompetenzzentrum Schlägl |



Jener Versuchsstreifen, auf dem die Bodenbearbeitung durch die Bodenfräse erfolgte, hinkte der durch den Pflug bearbeiteten Fläche von Beginn an hinterher. Im Herbst konnte sich die Wintergerste dort nicht mehr so stark entwickeln, wodurch sie auch im Frühjahr langsamer startete. Im Frühjahr wurde dann auch sichtbar, dass durch die Fräse das Luzerne-Kleegras als Vorfrucht schlecht „bekämpft“ wurde und dieses sich stark auf dieser Fläche etablierte, während auf der mit Pflug bearbeiteten Fläche dies kein Problem darstellte. Bei der Ernte stellte diese Mischung mit dem Luzerne-Kleegras hinsichtlich Dreschereinstellung auch ein Problem dar. Dieses „Beikraut“ stellt dementsprechend auch eine Nährstoffkonkurrenz zur Wintergerste dar, wodurch sich eventuell auch der niedrigere Ertrag erklären lässt. Generell waren die Einzelpflanzen zum Zeitpunkt der Ernte sehr unterschiedlich entwickelt, teilweise in der Totreife, Vollreife und teilweise sogar noch in der Teigreife. Durch die Trockenheit im Frühjahr 2019 konnte sich die Halmlänge nur sehr gering ausbilden, wodurch die Wintergerste teilweise nur 25 cm hoch stand.